

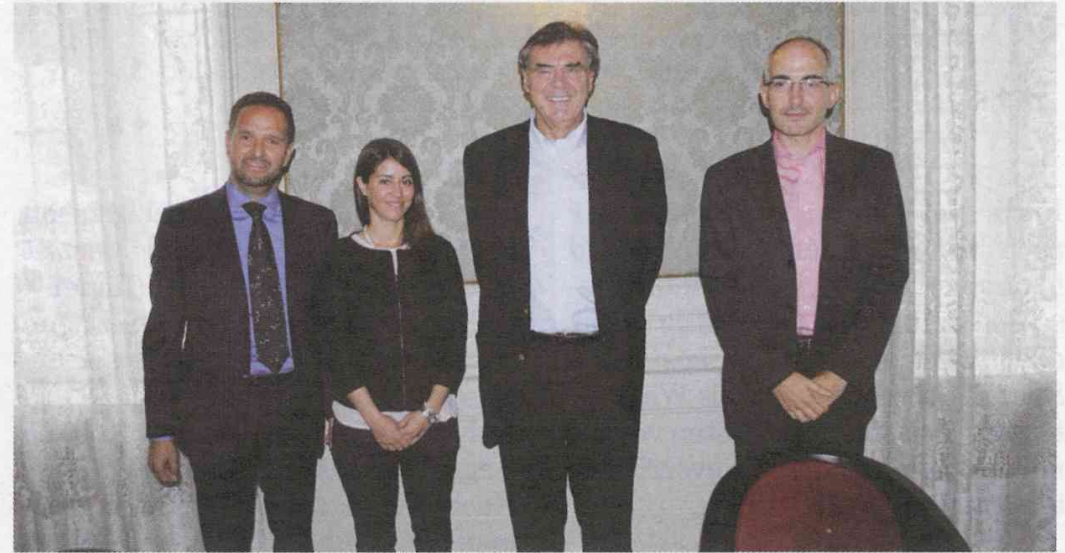
Stipendien für die Zukunft

Eine von Wirtschafttreibenden gegründete Stiftung vergibt **Stipendien** an wenig begüterte Schüler des **Brixner Vinzentiniums**.

(tom) Das Stiftungskapital beträgt derzeit gerade Mal 70.000 Euro und weitere Zustifter und unterstützende Mitglieder und Förderer sind willkommen. Schließlich geht es um die Zukunft von jungen Menschen und einer Bildungseinrichtung mit langer Tradition: Das 1872 gegründete Vinzentinium in Brixen, in dem späteren Intellektuelle wie Claus Gatterer und Joseph Zoderer und aktuelle Show-Größen wie Markus Lanz das Humanistische Gymnasium absolvierten.

Nun nehmen sich einige Südtiroler Wirtschaftstreibende des Vinzentiniums an: Sie haben eine Stiftung namens Vinzentinium pro futuro Onlus gegründet, die Schülerinnen und Schülern aus einkommensschwachen Familien mittels Sti-

pendien den Zugang zur klassischen Bildung ermöglichen soll. „Diese soll nach unseren Vorstellungen kein Privileg für Einkommensstarke sein, sondern allen offen stehen“, meint der Sterzinger Unternehmer Michael Seeber (Leitner AG), Präsident der am 2. August gegründeten gemeinnützigen Stiftung. Seeber, selbst kein Absolvent des Vinzentiniums, berichtet davon, dass sich die Familien angesichts der Wirtschaftskrise zunehmend schwer täten, das monatliche Heim- und Schulgeld für ihre Kinder aufzubringen. Im Vinzentinium beträgt es aktuell 395 Euro monatlich, was im Vergleich zu anderen Privatschulen vergleichsweise günstig ist. „Für uns bedeutet die Gründung



Der Stiftungsrat (v.l.n.r.):

Philipp Selva, Arianna Giudiceandrea, Michael Seeber mit Schuldirektor Christoph Straganegg

dieser Stiftung auch eine moralische Unterstützung“, betont Schul-Direktor Christoph Straganegg. Das Vinzentinium hat derzeit zwei Mittelschul-Züge, fünf Klassen des Humanistischen Gymnasiums sowie ein Internat, das heuer erstmals für Oberschülerinnen geöffnet wurde.

Mitglieder der Stiftung sind bisher sieben Unternehmen (Bureau Plattner, Duka AG, Leitner AG, Prader Bank AG, Raiffeisenverband Südtirol, Selva AG und Technicon AG) sowie die Privatpersonen Werner Amort, Federico Giudiceandrea, Heinrich Josef Holzer, Walter Huber, Josef Negri, Alessandro Marzola und Anton Seeber. Neben Michael Seeber gehören Arianna Giudiceandrea und Philipp Selva dem Stiftungsrat an.